

**Bericht der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) zum
Freizeitzentrum Landauer, Investitionskredit für die Instandsetzung
des Burghügels und Entwicklung der westlich angrenzenden Fläche
(Vorlage Nr. 14-18.018.01)****Bericht an den Einwohnerrat**

Die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) hat sich in zwei Sitzungen zur Vorlage von Gemeinderätin Christine Kaufmann, vom Fachbeauftragten Christian Lupp sowie vom Leiter Freizeitzentrum Landauer, Thomas Jucker, ausführlich informieren lassen. An dieser Stelle geht ein grosser Dank an die Verwaltung für die sehr gute Vorbereitung der Vorlage und deren Präsentation.

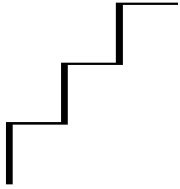
Erläuterung der Vorlage

Gemeinderätin Ch. Kaufmann erklärt, dass nach über 30 Jahren Benutzung des Burghügels eine signifikante Abnutzung und Verschleiss der Anlage entstanden ist. Auch entspricht der Burghügel nicht mehr den Richtlinien für Spielplatz-Anforderungen. Die verbauten Eisenbahnschwellen sind nach dieser langen Zeit stark witterungsgeschädigt und bieten keine entsprechende Sicherheit mehr für die spielenden Kinder. Defekte Schwellen könnten Kinder verletzen. Auch erfüllen die schadhafte Schwellen ihren Dienst als Hangabstützung nicht mehr. **Eine Instandsetzung des Burghügels ist aus diesem Grund unerlässlich.** Auch werde im neuen Projekt mit der Verbindung vom hinteren Teil des Hartplatzes durch eine Schlucht mit Kletterwänden und einer Brücke ein noch besseres Spielangebot erreicht. Die neu geplante Arena im hinteren Teil ermöglicht zukünftig den Einbezug weiterer Aktivitäten und stellt eine entsprechende Aufwertung des Platzes dar.

Betrachtet man die Kosten, so wird schnell erkennbar, dass alleine der Rückbau der Schwellen von CHF 40'500 und deren Entsorgung als Sondermüll einen grossen finanziellen Anteil beanspruchen.

Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten

Als positiv bewertet die Sachkommission, dass die Firma Plantago GmbH als Projektverantwortliche und nicht auch noch als ausführende Unternehmung auftritt. Die Sachkommission anerkennt den Willen der Verwaltung, aus den Unstimmigkeiten zu den letzten Vergaben bei den Spielplätzen gelernt zu haben. Die Kommission bittet an dieser Stelle die Ver-



Seite 2

waltung, die Vergabe der Arbeiten an die Unternehmer transparent auszuschreiben und ebenfalls Riehener Firmen dazu einzuladen.

Diskussion und Anmerkungen der Kommission

Aufgrund der Vorlage und den anschliessenden Besprechungen werden folgende Punkte hervorgehoben:

- Bestehende Rutschbahn wird wieder verwendet.
- Bestehender Bachverlauf kann übernommen werden.
- Bäume und Pflanzen werden zurückgeschnitten und bleiben bestehen.
- Erschliessung der beiden Spielplätze durch die geplante Schlucht: Dies sieht die Kommission als grossen Vorteil und erhofft sich dadurch ein noch grösseres Spielerlebnis.
- Verbesserung der Sicherheit rund um den ganzen Burghügel.
- Verwendung von bestehendem Aushubmaterial für den natürlichen Wall der Arena.
- Ein möglicher Einbezug der Werkdienste für einen Teil der anstehenden Bauarbeiten ist auf terminliche Vorgaben und Verfügbarkeit zu prüfen.

Antrag der Kommission

Die Sachkommission SKFS bedankt sich bei Ch. Kaufmann und Ch. Lupp für ihre Ausführungen und Vorbereitungen der Vorlage und bittet den Einwohnerrat den Investitionskredit für die Instandsetzung des Burghügels und Entwicklung der westlich angrenzenden Fläche von CHF 333'000 zu genehmigen.

Riehen, 30. Oktober 2014

Sachkommission SKFS

Daniel Liederer
Präsident